

Sachstand

Nachbarschaftstreffe in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“

Am 01.08.2012 feierten die Nachbarschaftstreffe Rigaer Str. und Nieder Neuendorf dreijähriges Jubiläum und zugleich war es der Zeitpunkt, zu dem die Projekte der bisherigen Mitarbeiter in diesen Treffs ausliefen und damit deren Arbeitsverhältnisse beendet wurden. Mit Unterstützung des Fachdienstes Beschäftigungsförderung der Stadt Hennigsdorf gelang es uns, für beide Nachbarschaftstreffe neue Projekte mit einer zweijährigen Laufzeit ins Leben zu rufen. Die Nachbarschaftstreffe in Stolpe-Süd, in der Nauener Str. sowie der Interkulturelle Nachbarschaftstreffe werden auf Grund des Auslaufens der bisherigen Förderprogramme diesen Wechsel zum 01.12.2012 vollziehen. Die genannten Treffs werden ab dem 01.12. durch Mitarbeiter betreut, die hierfür eine Mehraufwandsentschädigung erhalten. In allen 5 Treffs arbeiten die Mitarbeiter wie bisher 30h/ Woche, wodurch die bisherigen Öffnungszeiten aufrecht erhalten werden können.

Im Weiteren werden die aktuellen Profile der einzelnen Nachbarschaftstreffe dargestellt. Es wurden die Angebote kursiv gedruckt, die im Förderjahr 2011/2012 neu installiert wurden.

1. Nachbarschaftstreffe Stolpe-Süd

- offener Nachbarschaftstreffe
- Skatgruppe wöchentlich
- Seniorensportgruppe (Gymnastik), mittwochs
- Kindertreff mit Malen, Basteln mit Naturmaterialien, Kochen und Kuchenbacken mit auf dem Gelände angebautem Obst (z.B. Erdbeeren)
- Training für „ZIDEKA“
- Feriengestaltung über das Jahr
- Faschingsfeier
- Frauentagsfeier
- Kindertagsfeier
- Weihnachtsplätzchen backen
- generationsübergreifende Aktivitäten (z.B. Senioren backen mit den Kindern Weihnachtsplätzchen)
- Angebote für ein gesundes Leben (sportliche Angebote im nahegelegenen Wald, Kräuterwanderungen werden durchgeführt)
- Wöchentliche Skatgruppe (dienstags)
- Bingo 14tägig
- Spielenachmittag allgemein montags (1x im Monat)
- Sport mit Svetlana (1x wöchentlich)
- *Gründung Tanzgruppe „Bauchtanz“ für Kinder*
- *Anlegen und Pflege eines Kräuterbeetes*
- *Blumen säen und pflanzen*

In diesem Nachbarschaftstreff ist die Volkssolidarität sehr aktiv und die dargestellten Angebote werden stark von Senioren genutzt. Unser besonderes Augenmerk legen wir nachwievor auf die Erweiterung altersübergreifender Angebote und Aktivitäten für Erwachsene und Kinder. In den Ferien, ausgenommen Sommer- und Herbstferien 2012, gab es eine umfangreiche Ferienbetreuung. Die Kinder konnten malen und spielen, basteln, kochen und backen. Besonders beliebt war das Training für „ZIDEKA“. Der nahegelegene Wald wurde für Spaziergänge genutzt. Die erwachsenen Besucher des Nachbarschaftstreffs nutzten die Waldgegend gerne für Kräuterwanderungen. Reserven bestehen noch in der Betreuung an den Nachmittagen während der Schulzeit. Allerdings ist hierfür die Nachfrage durch die in Stolpe-Süd lebenden Kinder und Jugendlichen gering, da viele Kinder bereits in andere sportliche und kulturelle Aktivitäten eingebunden sind.

Zunehmend nehmen Bewohner des nahegelegenen Asylbewerberheims die Möglichkeit wahr, die vorhandene Computertechnik unter Mithilfe der Projektmitarbeiter zu nutzen.

Zu den geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten wurden zusätzlich durchgeführt:

- Vorträge „Gesundes Leben“
- Vortrag „Raucherentwöhnung“
- Auswertungsveranstaltung zum 1. Mai der IG-Metall, des DGB und Verdi

Noch für dieses Jahr geplante Veranstaltungen:

- 29.11. Weihnachtsplätzchenbacken
- 27.11. Adventsbastelei
- 18.12. Kinderweihnachtsfeier mit Kinderpunsch, Grillwürstchen, Stockbrotbacken
- Ev. Kirchengemeinde, Frau Bormeister, lädt mittwochs zum Kinder-Kirchentreff ein ab 07.11.

Altersstruktur / Anzahl der Besucher

Das Alter der Besucher ist altersübergreifend vom Kleinkind bis zum Rentner. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum vom 01.01.2012-30.09.2012 1.986 Besucher. Damit nimmt dieser Treff die Spitzenposition in der Besucherstatistik der Nachbarschaftstreffs ein. Allerdings handelt es sich bei diesem Treff um vielfach die gleichen Nutzer, die die vorhandenen Angebote regelmäßig nutzen.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Einschätzung zum Funktionieren des Nachbarschaftstreffs

Der Nachbarschaftstreff wird insbesondere von den Senioren angenommen. Es kommen Vorschläge und Ideen von den Bewohnern, die wir gern aufnehmen. Mit Erweiterung des Nachbarschaftstreffs durch unser Projekt „Gesund leben“ zum 01.09.2011 wurden weitere Besucher gewonnen.

2. Interkultureller Nachbarschaftstreff Albert-Schweitzer-Str. 4

- offener Nachbarschaftstreff (täglich geöffnet)
- Babytreff, Kindertreff
- kostenloser Schularbeitszirkels für Kinder/Betreuung und Anleitung bei der PC-Arbeit
- Spielerischer Umgang mit der vorhandenen Computertechnik bei gleichzeitigen geistigen Training durch Netzwerk-, Geschicklichkeits- und Logikspiele
- Planung und Durchführung kultureller Veranstaltungen (Filmvorführungen, Themenabende zur interkulturellen Begegnung, Lesungen)
- Organisation von Gesprächsrunden
- Informations- und sonstige Veranstaltungen (z.B. Mieterveranstaltungen) z. B. Kinderfest, Grillfest, Nationalitäten-Essen mit Erlebniserzählungen des jeweiligen Landes (Sitten und Gebräuche)
- Nachbarschaftshilfe im weitesten Sinne
- Deutschsprachige Unterstützung (kleine Deutschkurse) zum besseren Verständnis im sozialen und behördlichen Umfeld
- Frauentreff (Frauenfrühstück) 2x monatlich
- Männertreff (Teeabend) 1x monatlich
- Kinderbetreuung (für die Zeit, in der Eltern Behördengänge erledigen)
- Frauen-Strick-Kreis (wöchentlich „Strickmäuse“), ca. 12 – 14 Frauen, im Alter von 40 – über 70 Jahren
- Hilfe bei Behördengängen
- Selbsthilfegruppe Frauen (Migranten) zu Themen und Problemen des Alltags, Treffen: 2 x monatlich

Zu den geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten wurden zusätzlich durchgeführt:

- Im November 2011, in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, backten die Projektmitarbeiter gemeinsam mit den Kindern Plätzchen und anderes Weihnachtsgebäck.
- Wie jedes Jahr im Dezember fand auch 2011 eine Kinderweihnachtsfeier mit Adventsbasteln und Stockbrotbacken statt. Viele Erwachsene und Kinder nahmen teil und genossen weihnachtliche Musik unter dem Tannenbaum. Am Abend sorgte der Weihnachtsmann mit Geschenken für die entsprechende feierliche Stimmung.
- In den Schulferien wurden besondere Angebote durchgeführt, so z. B. gingen die Projektmitarbeiter mit den Kindern in die Schwimmhalle oder aber organisierten einen Kinobesuch.
- Die Kinder bekamen Unterstützung in den Fächern Mathe oder Deutsch.

Mit den Kindern im Alter zwischen 6 und 16 Jahre wurde gemalt, gebastelt und gespielt. Die Teenager hatten die Möglichkeit, die Computer für Hausaufgaben zu nutzen. Aber auch die erwachsenen Besucher des Nachbarschaftstreffs nahmen gern die kostenlose Computer- und Internetnutzung unter Anleitung der Projektmitarbeiter in Anspruch.

Sehr beliebt waren die Männertreffs mit Tee, Kaffee und netten Gesprächen in gemütlicher Wohnatmosphäre. Das Frauenfrühstück, welches im 2-Wochen-Takt angeboten wurde, war beliebter Treffpunkt der Frauen aller Nationalitäten.

Alle zwei Wochen dienstags fand ein Treffpunkt für russische Frauen statt. In der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr fanden Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen (z. B. „Mit Schmerzen leben lernen“) statt. Dazu wurden Spezialisten oder Ärzte eingeladen, um die Frauen zu informieren bzw. zu beraten.

Eines der beliebtesten Treffs war der Handarbeitskurs, welcher jeden Mittwoch von den Projektmitarbeitern durchgeführt wurde.

Ein Höhepunkt im dritten Förderjahr war wieder der „Frauentag“, welcher traditionell morgens mit einem selbst zubereiteten Frühstück begann und bis zum späten Nachmittag mit Diskussionen, wertvollen Gesprächen und sehr viel Fröhlichkeit stattfand.

Im April 2012 bereiteten die Mitarbeiterinnen die Osterfeier vor. Dazu wurden im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern Ostereier gefärbt, Osterkörbchen gebastelt und kleine Tischdekorationen gebastelt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde zur Veranstaltung das „Osterfeuer“ angezündet und gemeinsam Stockbrot gebacken.

Altersstruktur / Anzahl der Besucher

Das Alter der Besucher ist altersübergreifend vom Kleinkind bis zum Rentner. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum vom 01.01.2012-30.09.2012 1.163 Besucher. Damit nimmt dieser Treff den dritten Rang in der Besucherstatistik der Nachbarschaftstreffs ein.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Einbindung des Treffs in den einzelnen Sozialraum

Dieser Nachbarschaftstreff hat sich in den Jahren zu einem integrativen Treffpunkt weiterentwickelt, da viele Migrationsfamilien in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen.

Ziel des Projektes ist nach wie vor, Vorurteile und Berührungsängste von Bürgern verschiedener Nationalitäten abzubauen, außerfamiliäre Beziehungen zu stärken und die Lebensqualität in den Stadtteilen zu verbessern.

Einschätzung zum Funktionieren des Nachbarschaftstreffs

Aufbauend auf die Arbeit und die Erfahrungen der vergangenen Jahre konnte sich der Nachbarschaftstreff weiter entwickeln. Auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger mit Migrationshintergrund konnte in starkem Maße eingegangen werden. In den Sommermonaten wird er nicht so stark frequentiert, da sich die Urlaubszeit bemerkbar macht und viele Kinder beim ZIDEKA mitmachen.

3. Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf

- Offener Nachbarschaftstreff (täglich geöffnet)
- Bastelangebote zu allen Jahreszeiten für Kinder und Erwachsene
- Spielenachmittage für jung und alt
- Frauentreff mit Austausch über Literatur und Gespräche über Politik, Gesundheit u.ä.
- Märchenlesungen
- Babytreff für Kontakte der Kinder und zum Erfahrungsaustausch der Mütter untereinander
- Durchführung von Themenveranstaltungen (Ostern, Weihnachten) und kleinere Vorträge (z.B. gesunde Ernährung)
- Fahrradfahren oder Nordic Walking
- Beteiligung an Festen und Feiern im Sozialraum bzw. Durchführung eigener Veranstaltungen
- Kinderbetreuung bei wichtigen Terminen der Eltern
- Hilfe für ältere Mitbürger (z.B. Einkaufshilfe)
- *Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder*
- *Angebote zum Thema „Gesund leben“*
- *Kurs für Kinder (Malen mit Frau Grochowski und Frau Ternes vom Förderverein der Bibergrundschule)*
- *Handarbeitsgruppe für Frauen*
- *Gemeinsames Frühstück (1x wöchentlich)*
- *Frauensport, Gymnastik, mittwochs*
- *Recherche im Internet*

Zu den geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten wurden zusätzlich durchgeführt:

- Dampferfahrt mit Erwachsenen und Kindern
- Gemeinsame Ausflüge (z.B. Tierpark Germendorf)
- Fahrradtouren zu den anderen Nachbarschaftstreffs und in die Umgebung
- 08. März Frauentagsfeier

Altersstruktur

Das Alter der Besucher ist altersübergreifend vom Kleinkind bis zum Rentner. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum vom 01.01.2012-30.09.2012 1.055 Besucher. Damit nimmt dieser Treff die letzte Position in der Besucherstatistik der Nachbarschaftstreffs ein.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Einbindung des Treffs in den Sozialraum

Verbindungen zum Umfeld werden gehalten wie zur Bibergrundschule, Kirche, Physiotherapie. Wie zuvor werden in Gesprächen Anregungen und Vorschläge in konkrete Angebote umgesetzt. Es ist vorgesehen, die Zusammenarbeit mit der Bibergrundschule und dem Förderverein, der Kita Biberburg zu festigen. Einbindung bei

Festen und Veranstaltungen des Wohngebietes, wie z.B. Herbstfest/ Handwerkermarkt.

Mit dem etablierten Kunstkurs für Kinder ist eine weitere attraktive Konstante in das Angebot aufgenommen worden.

Einschätzung zum Funktionieren des Nachbarschaftstreffs

Aufgrund der eingeholten Informationen, Wünsche und Anregungen ist das Konzept entsprechend ergänzt worden, trifft stärker die Interessen der Bewohner und wird mehr als bisher frequentiert.

Der Nachbarschaftstreff wird in zunehmendem Maße von den Bewohnern Nieder Neuendorfs genutzt. Gewachsenes Interesse bestand und besteht darin, sich über Angebote für Kinder und Erwachsene des Nachbarschaftstreffs und der PuR insgesamt zu informieren und sie entsprechend wahrzunehmen.

Auf besonderen Wunsch vom Frauentreff wurden Fahrradtouren in die nähere Umgebung und zu den anderen Nachbarschaftstreffs durchgeführt.

Aufgrund von Anregungen Nieder Neuendorfer Müttern wurde die Ferienbetreuung von Kindern in den Herbstferien neu in das Angebot mit aufgenommen.

4. Nachbarschaftstreff Hennigsdorf Nord

- offener Nachbarschaftstreff (täglich geöffnet)
- offener Spielenachmittag (dienstags)
- Angebot zur Hausaufgabenerledigung
- Vernetzung der Aktiven, es bestehen gute Kontakte zur Kita, Schule, zum Altersgerechten Wohnhaus Rigaer Str.30/30a
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder (unter Nutzung der Freifläche hinter dem Nachbarschaftstreff, über Balkonzugang)
- Informations- und andere Veranstaltungen (z.B. Energieberatung)
- Frauenfrühstück
- Stricken, Nähen, Basteln für Erwachsene (mittwochs)
- Kinder backen Kuchen (montags)
- Kinder stricken und nähen (dienstags)
- Wanderungen und Erkundung der Umgebung mit Kindern und Erwachsenen
- Kaffee- und Teerunde (freitags)
- Hilfe für ältere Mitbürger (z.B. Einkaufshilfe)
- *Babytreff bis zum Alter von 15 Monaten (dienstags)*
- *Installation eines „Nachbarabends“*
- *Gemeinsame Besuche der Schwimmhalle und Sauna*
- *Nordic Walking*
- *Tee-Runde „Einen Blick in fremde Töpfe werfen“*
- *Männertreff, Kartenspielen u.a.*

Veranstaltungshöhepunkte:

- Nationalitäten-Dinner einmal im Monat eine Spezialität aus einem anderen Land
- Frauentagsfeier

- Ferienbetreuung Ostern, Herbst
- Kinobesuche, verschiedene Ausflüge (Tierpark Germendorf), Picknick
- Teilnahme und Unterstützung bei der Organisation von sonstigen Veranstaltungen der PuR gGmbH (z.B. Integrationssportfest, Sommerfest, Ferienveranstaltungen)

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Nord wurde erfolgreich weitergeführt und wie bisher Unterstützung bei Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Lernhilfe bei Kindern mit ungenügenden Deutschkenntnissen gegeben.

Altersstruktur

Das Alter der Besucher ist altersübergreifend vom Kleinkind bis zum Rentner. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum vom 01.01.2012-30.09.2012 1.044 Besucher. Damit nimmt dieser Treff den vierten Rang in der Besucherstatistik der Nachbarschaftstreffs ein.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Einbindung des Treffs in den Sozialraum

Der Nachbarschaftstreff wird sehr gut insbesondere von Kindern besucht. Zunehmend sind auch Spätaussiedler als Besucher zu verzeichnen.

Einschätzung zum Funktionieren des Nachbarschaftstreffs

Aufgrund der eingeholten Informationen, Wünsche und Anregungen ist das Konzept entsprechend ergänzt worden.

5. Nachbarschaftstreff Nauener Straße (N13)

- offener Nachbarschaftstreff (täglich geöffnet)
- offener Spielenachmittag
- Frauengruppe (Termin nach Absprache)
- PC-Treff
- Sportgruppe (Wii-Sport)
- PC-AG
- *Spielenachmittage der Seniorengruppe*
- *Ernährungskurs „Gesund abnehmen“*
- *Seniorengruppe Medi Mobil, 1x monatlich mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und Kaffee und Kuchen*
- *Rechtsberatung durch den Mieterbund 2x im Monat*

Sonstige Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff N13:

- Dezember 2011 –Weihnachtsfeier mit Überraschungen
- 08.03. Frauenfrühstück zum Frauentag
- Monatliche Vorstandssitzungen von Vereinen nach Absprache.

Altersstruktur

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum vom 01.01.2012-30.09.2012 1.413 Besucher. Damit nimmt dieser Treff die zweite Position der Besucherstatistik der Nachbarschaftstreffs ein.

Viele Senioren im Wohngebiet wurden durch die Angebote des Nachbarschaftstreffs neu mobilisiert. Der überwiegende Teil der Besucher sind ältere Menschen in der Altersspanne von 60-80 Jahren.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Einschätzung zum Funktionieren des Nachbarschaftstreffs

Der Nachbarschaftstreff in der Nauener Str. hat sich im Sozialraum etabliert. Die Nutzer der Angebote sind vorrangig die Bewohner des Cohnschen Viertels und der umliegenden Wohnhäuser.

Im HWB-Journal der Ausgabe April 2011 wurde ausgiebig über das Projekt und die bevorstehenden Aktivitäten sowie Pläne für das Jahr 2012 berichtet. So hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Informationen über Veranstaltungen und Projekte einzuholen.

Grundsätzliche Einschätzung aller Nachbarschaftstreffs

Mit dem Beschluss und der Realisierung, in Hennigsdorf fünf Nachbarschaftstreffs zu installieren, ist für die Bürger eine Kommunikations- und Informationsmöglichkeit im unmittelbaren Wohnumfeld geschaffen worden. Jedes Wohngebiet hat einen eigenen Charakter, auf den in den jeweiligen Angeboten eingegangen worden ist.

Für die Mitarbeiter der Nachbarschaftstreffs war und ist es Aufgabe und Ziel, die Bedürfnisse, Ideen und Anregungen der Bürger aufzunehmen und in Form von Angeboten umzusetzen.

Alle Nachbarschaftstreffs sind durch ihre Aktivitäten miteinander vernetzt. Viele Veranstaltungen der PuR und der Nachbarschaftstreffs werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Von den derzeitigen Mitarbeitern in den Treffs haben 8 einen Migrationshintergrund. Ihnen ist durch ihre dortige Tätigkeit die Möglichkeit gegeben, aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen und zwingend geboten ihre Sprachkenntnisse zu ihrem eigenen Vorteil vertiefen.

Durch die zur Verfügung stehende Technik in allen Nachbarschaftstreffs ist für jeden Besucher die Möglichkeit gegeben, die PC-Kenntnisse zu vertiefen, Anleitung zu erhalten und im Internet Stellenangebote zu recherchieren.

Die Nachbarschaftstreffs erfreuen sich positiver Resonanz und sind über die Stadtgrenzen bekannt.